

Δ **Cupen**, 21. Jan. Aus hartem Sängerkampfe in M.-Gladbach lehrte gestern abend das Doppel-Quartett des Marien-Chores mit dem 7. Preise ausgezeichnet, zurück. Zum Verständnis für den Erfolg der Cupener Sänger sei gleich erwähnt, daß der 1. Preis nach Essen, der 2. nach dem Haag, der 3. nach Amsterdam, der 4. nach Sterkrade, der 5. nach Barmen, der 6. nach Sittart, der 8. nach Eschweiler entfielen. Ferner konkurrierten Vereine mit aus Kirchrath, Gölpen und Valkenburg. Unter solchen Schwierigkeiten ist das erzielte Ergebnis wohl nicht gering zu schätzen. In festlichem Zuge wurde die kleine Schar am Bahnhofe abgeholt und unter ständiger Sympathiekundgabe der

Einwohner zum Hotel Koch geleitet, dessen großer Saal mit Besuchern bald gefüllt war. Hier fand nun ein kleiner Festakt statt. Herr Jos. Wießen hieß die Sänger willkommen und brachte ihnen ein kräftig aufgenommenes Hoch aus. Vertreter verschiedener Brudervereine überreichten Blumensträuße oder bekundeten ihre freudige Teilnahme auf andere Art. Herr Alfred Koch würdigte in kurzen markigen Ausführungen den errungenen Sieg; die Sängerehre Cupens sei gewahrt geblieben. Auf dem beschrittenen Wege möge der Verein weiter streben. Das Hoch des Herrn Koch galt ebenfalls den Sängern und ihrem jungen, doch tüchtigen Dirigenten. Herr Werch, Vorsizender des Quartetts, dankte für alle erwiesenen Ehrungen; in solchem Maße wären sie nicht erwartet worden. Er schilderte die Schwierigkeit des Kampfes, bekundete für spätere Gelegenheit den Willen, größern Erfolg zu erringen und gelobte weitere Pflege der Gesangskunst. Dieser galt sein Hoch. Herr Dirigent W. Rommer gedachte der Pünktlichkeit und Aufmerksamkeit seiner Sänger und brachte mit diesen der Bürgerschaft ein Lebehoch. Trotz der Heiserkeit der Sänger, die nach ihrem Sieg ihre Stimme nicht mehr geschoht hatten, bot das Doppelquartett einige Liederspenden; der letzte Vortrag, ein prächtiges Jodellied, gab wohl Kunde von der Sängerfreude ob des Sieges und von der Benugung ob des bereiteten herzlichen Empfanges. Der Preis besteht aus 8 Medaillen. Die Preislieder waren: „Abschied“ von Mathieu Neumann, und „Berühmtes Wiegenlied“ von W. A. Mozart. Vorsizender des Quartetts ist Herr F. Werch, Dirigent Herr W. Rommer; es setzt sich zusammen aus den Herren: Rob. Rommer, W. Urentz, 1. Tenor; F. Werch, Alex. Koep, 2. Tenor; Ed. Plumanns, S. Wetten, 1. Baß; S. Willems, F. Godejar, 2. Baß.

... von Die hiesige Marianische Jungfrauen-